

PM-Schulpferdecup 2008/2009

Showdown in Essen

Bereits zum elften Mal insgesamt und zum sechsten Mal im Rahmen der Equitana wird in diesem Jahr das Finale im PM-Schulpferdecup ausgetragen. Acht Teams konnten sich für den Start in Essen qualifizieren, die Sieger und Zweitplatzierten der Halbfinals in Verden, Münster, Warendorf-Freckenhorst und Marbach.

Im vergangenen Jahr feierte der PM-Schulpferdecup sein zehnjähriges Jubiläum. Doch in die Jahre gekommen ist er nicht – im Gegenteil. Das Interesse wächst: 1.040 Reiter in 260 Teams gingen im vergangenen Jahr in 34 bundesweiten Qualifikationsprüfungen an Start. Das sind weit mehr als doppelt so viele wie 1998, als der Schulpferdecup seine Premiere feierte. Gerade einmal 111 Mannschaften waren es damals, die in zwölf Qualifikationsprüfungen gegeneinander antraten.

Auch wenn sich in der Ausschreibung im Laufe der Jahre einiges geändert hat, das Konzept ist geblieben. Danach sollen – wie es der Name schon sagt – die Reiter von Schulpferden die Chance bekommen, sich auf einem Turnier zu messen. Zugelassen sind daher auch nur Schulperde oder solche Privatperde, die mindestens drei mal pro Woche für Schulreiter zur Verfügung stehen und nicht im Besitz des Reiters beziehungsweise der Familie des Reiters sind. Als Reiter mitmachen darf, wer mindestens

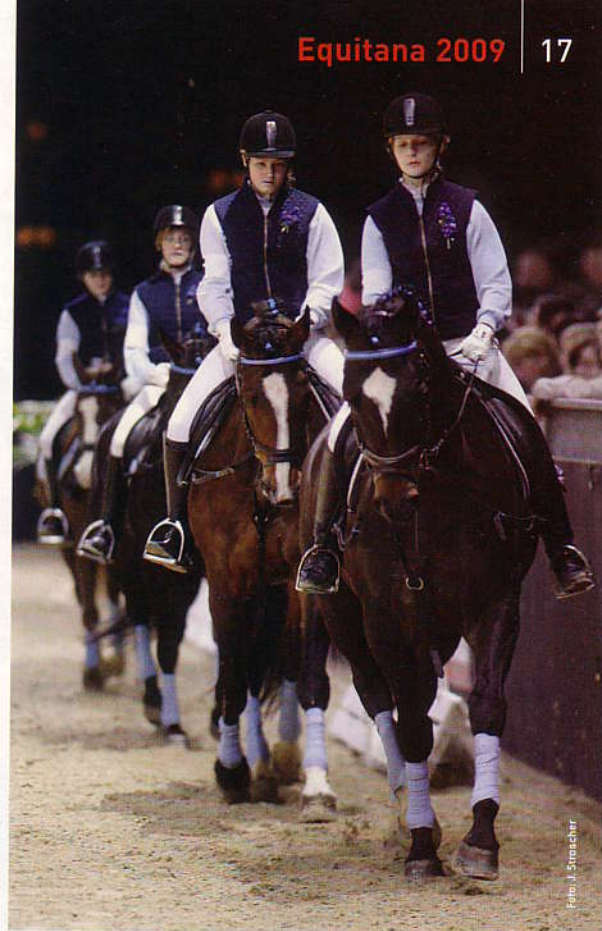
zwölf Jahre alt ist und entweder keine Jahresturnierlizenz besitzt (LK 0) oder keine Erfolge in Leistungsprüfungen der Klasse E (LPO) und höher hat (LK 6).

Gefördert werden sollen mit dem PM-Schulpferdecup auch der Teamgeist und die vielseitige Ausbildung von Reiter und Pferd. Neben einem Mannschaftsdressurreiter-Wettbewerb der Klasse E müssen alle Reiter einen Schulpferdeparcours absolvieren, den leichten Sitz zeigen und ihr Pferd an der Hand vormustern. Dazu gibt es einen Theoriewettbewerb, in dem sie beweisen, dass sie die Bedürfnisse ihres Pferdes kennen und verstanden haben, was sie im Sattel tun.

Als Hauptpreis winkt den Siegern in diesem Jahr wieder ein dreitägiger Lehrgang am Bundesleistungszentrum des DOKR unter hochkarätiger Anleitung, eingebettet in ein vielfältiges großzügiges Rahmenprogramm. Ermöglicht wird der PM-Schulpferdecup durch die Persönlichen Mitglieder und den FNverlag, das Pferdesportfachmagazin Reiter

Revue International begleitet den Cup redaktionell. Mit vielen Sachpreisen unterstützt seit 2008 auch die Firma HKM Sports Equipment den Schulpferdecup und sorgt durch die Ausstattung aller Teilnehmer mit einer dunkelblauen Jacke fürs sofortige Wiedererkennen: „Aha, da kommt ein Schulpferdecupreiter!“

„Danke“ sagen die Teilnehmer an der Qualifikationsprüfung im baden-württembergischen Aalen allen, die den PM-Schulpferdecup ermöglichen. Allen voran den PM, hier vertreten durch PM-Vorstandsmitglied Dr. Wilma Ubbens (links).



Bühne frei für das PM-Schulpferdecup-Finale.

